



Symposium Kortizes 2024

Im Keller des Geistes

Gehirn, Psyche und die Leistungen des Unbewussten

4.-6. Oktober 2024 · Nürnberg

Zusammenfassungen

Veranstalter:

Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs
gemeinnützige GmbH, Büro: Hauptstr. 48, 90537 Feucht b. Nürnberg
info@kortizes.de, kortizes.de, facebook.com/kortizes,
twitter.com/kortizes, instagram.com/kortizes



Programmgestaltung und Organisation: Helmut Fink und Dr. Rainer Rosenzweig

Medienpartner:

Gehirn&Geist

Partner:



Bildquellen Referentinnen und Referenten

Ansorge: M. Zimmermann; Born: Privat; Crone: Privat; Doeller: B. Winkelmann; Fischmann: Privat; Freiherr: G. Pöhlein; Goschke: H. Sliwa; Hartwigsen: MPfKuNW; Mattler: Privat; Pauen: Public Address; Haynes: Berlin Center for Advanced Neuroimaging; Zaretskaya: B. Majcan; Bildquellen Team: Fink: E. Frerk; Gebert: K. Becker; Rosenzweig: E. Frerk.

Bildquellen Team

Albrecht: Privat; Beck: M. Orawa; Becker: Privat; Devocioğlu: Privat; Fink: E. Frerk; Gebert: K. Becker; Haas: Privat; Haubner: Privat; Helgert: Privat; Hübner: E. Frerk; Hüsgen: E. Frerk; Klebl: Privat; Magdeburg: A. Riedel; Paul: Privat; Pausenberger: E. Frerk; Rosenzweig B.: Privat; Rosenzweig R.: E. Frerk; Weimann: K. Becker; Winkelmann: Privat.

Weitere Bildquellen:

S. 01 (Titel): Kortizes; S. 02 (Podcast): Unsplash Alina Grubnyak tEVGmMaPFk; S. 15 (Gläser); Pexels 21952592 Gabriellrissi; S. 23 (Treppe): Pixabay 274614 FDA54S. 24 (Bücher): Kortizes (blaue Reihe), Turm der Sinne/Mentis (gelbe Reihe); S. 24: Kortizes (Symposium 2024).

Herzlich willkommen zum Symposium Kortizes 2024!

In diesem Heft finden Sie eine Programmübersicht, Zusammenfassungen der Vorträge des Symposiums, Wissenswertes zu den Referentinnen und Referenten und eine Liste mit Buchempfehlungen zum Thema. Wir wünschen Ihnen ein informatives Wochenende mit vielen inspirierenden Einblicken, nützlichen Kontakten und anregenden Gesprächen.

Herzliche Grüße, Ihr Kortizes-Team

Kortizes in Köpfen: Das Organisationsteam



Im Hintergrund: Das Unterstützungsteam



... und viele weitere Helferinnen und Helfer!

Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie *Kortizes*-Förderer!

- Förderkreis: ab 10 Euro pro Monat
- Stifterkreis: ab 1.000 Euro pro Jahr

Formular und Infos unter kortizes.de/foerderkreis

Immer auf dem aktuellen Stand?

Abonnieren Sie unseren Newsletter:
kortizes.de/newsletter



Programm

Freitag, 4. Oktober 2024

17:30–18:30 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros

18:30–19:00 Einlass

19:00–19:15 Intro, Begrüßung und Einführung

Moderation: *Dr. Rainer Rosenzweig und Helmut Fink*



19:15–21:00 *Prof. Dr. Christian F. Doeller*

Implizite Erinnerungen, Kognitive Karten

Wie das Gehirn mit unbewussten Mechanismen die Zukunft vorhersagt

Samstag, 5. Oktober 2024

08:30–09:00 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros

Moderation: *Dr. Barbara Rosenzweig*



09:00–09:45 *Prof. Dr. John-Dylan Haynes*

Unbewusste Entscheidungen

Wie das Gehirn seine Weichen stellt

09:45–10:30 *Prof. Dr. Gesa Hartwigsen*

Das flexible Gehirn

Unbewusste Mechanismen und Anpassungsfähigkeit in der sprachlichen Kommunikation

10:30–11:00 Pause

Moderation: *Stephanie Haas*



11:00–11:45 *Prof. Dr. Uwe Mattler*

Unbewusste Zutaten zu einer Wahrnehmung

Wie unsichtbare Signale eine Bewegungillusion verändern

11:45–12:30 *Prof. Dr. Jessica Freiherr*

Wir haben ein feines Näschen

Neurowissenschaftliche Betrachtung des menschlichen Geruchssinnes

12:30–14:30 Mittagspause

Moderation: *Dr. Franz Klebl*



14:30–15:15 *Prof. Dr. Ulrich Ansorge*

Licht ins Dunkel des Geistes

Einsichten in die Arbeitsteilung zwischen Bewusstsein und Unbewusstem

15:15–16:00 *Prof. Dr. Natalia Zaretskaya*

Vom Reiz zum Bewusstsein

Visuelle Informationsverarbeitung im Gehirn

16:00–16:30 Pause



Moderation: *Konstantin Haubner*

16:30–17:15 *Prof. Dr. Katja Crone*

Selbst und Identität

Die Grundlagen des Selbstverständnisses von Personen

17:15–18:00 *Prof. Dr. Michael Pauen*

Dem Rätsel des Bewusstseins auf der Spur

Neue Erkenntnisse der Hirnforschung und die Rolle des Unbewussten

ab 18:00

»Vom Keller ins Offene«

Bewusstes Miteinander bei belebten Gesprächen mit Wein und Musik von *Claus Gebert* im Foyer

Sonntag, 6. Oktober 2024

08:30–09:00 Empfang, Öffnung des Tagungsbüros

Moderation: *Andreas Helgert*



09:00–09:45 *Prof. Dr. Jan Born*

Lernen im Schlaf, kein Traum

Wie im Schlaf Langzeitgedächtnis gebildet wird

09:45–10:30 *Prof. Dr. Tamara Fischmann*

Geheimnisse des Geistes: Aufbruch ins Unbewusste

Eine Reise durch die Mysterien von Gehirn, Psyche und Traumwelten

10:30–11:00 Pause

Moderation: *Helmut Fink*



11:00–11:45 *Prof. Dr. Thomas Goschke*

Ist der bewusste Wille eine Illusion?

Kognitive und neuronale Mechanismen der Selbstkontrolle und willentlichen Handlungssteuerung

11:45–13:00 Podiumsdiskussion

Herr im eigenen Haus?

Die Grenzen des Bewusstseins und das Menschenbild der Wissenschaft
Auf dem Podium: *Tamara Fischmann, Thomas Goschke, John-Dylan Haynes und Michael Pauen.*
Moderation: *Helmut Fink*

13:00

Ende des Symposiums

Freitag, 4. Oktober 2024, 19:15–21:00 Uhr

Prof. Dr. Christian F. Doeller

Implizite Erinnerungen, Kognitive Karten

Wie das Gehirn mit unbewussten Mechanismen die Zukunft vorhersagt



Unser Gehirn hat die Fähigkeit, Erlebtes in dauerhaften Erinnerungen festzuhalten. Es hat aber unter anderem auch die Aufgabe, die Vielzahl unserer Erlebnisse so zu organisieren, dass wir daraus Wissen formen, dieses Wissen flexibel nutzen und künftige Ereignisse zuverlässig vorhersagen können. Alle dafür erforderlichen Prozesse müssen dynamisch, aber auch sehr schnell und daher oft unbewusst erfolgen, da ein permanentes Nachdenken darüber zu viele kognitive Ressourcen binden und damit das Alltagsleben unmöglich machen würde. Diesen beiden scheinbar entgegengesetzten kognitiven Funktionen – einerseits die Vergangenheit zu erinnern und andererseits die Zukunft vorherzusagen – liegen interessanterweise Prozesse in ein und derselben Gehirnstruktur, der Hippokampusformation, zugrunde. Der Vortrag gibt einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und die dafür verwendeten Methoden sowie einen Überblick darüber, wie diese Mechanismen unser Denken und Handeln steuern.

Prof. Dr. Christian F. Doeller ist Direktor am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig und Honorarprofessor für kognitive Neurowissenschaften des Lernens und des Gedächtnisses an der Technischen Universität (TU) Dresden. Er studierte Psychologie und Informatik in Bonn und promovierte in Psychologie an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, anschließend Forschungen in London, Nimwegen und Trondheim. Seit 2023 ist er Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft.

tinyurl.com/symposium2024-doeller

Samstag, 5. Oktober 2024, 09:00–09:45 Uhr

Prof. Dr. John-Dylan Haynes

Unbewusste Entscheidungen

Wie das Gehirn seine Weichen stellt



Wir haben oft den Eindruck, es gäbe einen klaren Zeitpunkt, an dem wir eine bestimmte Entscheidung fällen. Es scheint, der Ausgang habe bis zu diesem Moment noch nicht festgestanden und wir hätten uns noch anders entscheiden können. Der Zeitpunkt der subjektiven Entscheidung spielt für uns in der Festlegung des Ausgangs also eine besondere Rolle. Dem scheinen jedoch Ergebnisse aus der Hirnforschung in der Tradition von Benjamin Libet (unter anderem aus unserer Arbeitsgruppe) zu widersprechen. Diese zeigen, dass der Ausgang von Entscheidungen paradoxerweise bereits vor dem Zeitpunkt der subjektiven Entscheidung vorhergesagt werden kann. Auch wenn diese Vorhersage nur begrenzt ist, scheinen sie dem Eindruck zu widersprechen, wir hätten uns noch unentschieden können. Allerdings zeigen andere Ergebnisse, dass wir die Vorhersage auch durchbrechen können. So können Menschen eine einmal angebahnte Entscheidung bis zu einem sehr späten Zeitpunkt wieder abändern. Es scheint also unklar, ob und wenn ja wie früh unsere Entscheidungen vorher festgelegt sind. Dieser Vortrag wird einen Einblick in diesen scheinbaren Widerspruch geben und ihn versuchen auflösen. Dabei werden zwei Themen beleuchtet: (1) Unterschiede zwischen Vorhersage und Vorherbestimmung, sowie (2) die Schwierigkeit, die Phänomenologie der Entscheidungsvorbereitung genau zu erfassen. Es zeigt sich, dass die Vorhersage von Entscheidungen irrelevant für ihre kausale Festlegung und mithin auch für das Problem der Willensfreiheit ist. Stattdessen werden alternative Bezugsrahmen vorgestellt, wie das Verhältnis von neuronalen Prozessen und Entscheidungsfreiheit konzipiert werden sollte.

Prof. Dr. John-Dylan Haynes ist Psychologe und Neurowissenschaftler sowie Direktor des Berlin Center for Advanced Neuroimaging (BCAN) und Professor am Bernstein Center for Computational Neuroscience (BCCN) der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Nach Studium der Psychologie und Philosophie in Bremen, Promotion zum Dr. rer. nat. am Institut für Biologie in Bremen und Forschungsaufenthalten in Magdeburg, Plymouth und London war er zuvor Leiter einer Arbeitsgruppe am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Entschlüsselung mentaler Zustände anhand von Gehirnsignalen sowie Aufmerksamkeit, Bewusstsein und Entscheidungen.

tinyurl.com/symposium2024-haynes

Auf dem Büchertisch:

Haynes, John-Dylan und Eckoldt, Matthias: »Fenster ins Gehirn: Wie unsere Gedanken entstehen und wie man sie lesen kann« (Ullstein 2021).

Samstag, 5. Oktober 2024, 09:45–10:30 Uhr

Prof. Dr. Gesa Hartwigsen

Das flexible Gehirn

Unbewusste Mechanismen und Anpassungsfähigkeit in der sprachlichen Kommunikation

Im Alltag scheint es, als ob wir die Kommunikation in unserer Muttersprache mühelos beherrschen und oft ohne bewusste Anstrengung auskommen. Wie macht unser Gehirn das? Wenn wir als Kinder das Sprechen erlernen, verändert sich unser Gehirn und legt die Grundlage dafür, dass wir mühelos komplexe Sätze verstehen und flüssig miteinander sprechen können. Doch was passiert, wenn die Kommunikation plötzlich nicht mehr automatisch und reibungslos funktioniert? Die erstaunliche Anpassungsfähigkeit unseres Gehirns, die als Grundlage für hochkomplexe Prozesse wie die Sprachverarbeitung dient, soll hier an verschiedenen Beispielen veranschaulicht werden. Es geht darum, zu verstehen, wie die Architektur und Funktionsweise des Gehirns die sprachliche Kommunikation ermöglicht, welche Rolle unbewusste Prozesse dabei spielen und was uns dabei von anderen Tieren unterscheidet – oder eben nicht. Darüber hinaus liefert die flexible Anpassungsfähigkeit den Schlüssel, zu verstehen, wie sich das Gehirn an Herausforderungen anpasst, z.B. wenn uns im Alter die Wörter nicht mehr einfallen oder die Sprache nach einem Schlaganfall neu erlernt werden muss.

Prof. Dr. Gesa Hartwigsen ist seit 2022 Professorin für Kognitive einschließlich Biologische Psychologie am Wilhelm-Wundt-Institut für Psychologie der Universität Leipzig. Sie leitet zudem die Forschungsgruppe Kognition und Plastizität am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig. Sie studierte Psychologie an der Universität Kiel und habilitierte sich im Fach Psychologie an der Universität Potsdam. Sie war als Postdoc am Universitätsklinikum Leipzig sowie als Juniorprofessorin für Biologische Psychologie an der Universität Kiel tätig. Ihre Forschung zielt darauf ab, grundlegende Mechanismen der Anpassungsfähigkeit (Neuroplastizität) im menschlichen Gehirn zu identifizieren, die über die erwachsene Lebensspanne helfen, kognitive Funktionen aufrecht zu erhalten und für die Erholung dieser Funktionen nach Hirnläsionen relevant sind.

tinyurl.com/symposium2024-hartwigsen

Auf dem Büchertisch:

Schröger, Erich und Hartwigsen, Gesa: »Biologische Psychologie: Ein Überblick für Psychologiestudierende und -interessierte« (Springer 2024).

Samstag, 5. Oktober 2024, 11:00–11:45 Uhr

Prof. Dr. Uwe Mattler

Unbewusste Zutaten zu einer Wahrnehmung

Wie unsichtbare Signale eine Bewegungssillusion verändern

Zahlreiche Forschungsergebnisse zeigen, dass wir von Stimuli beeinflusst werden können, die wir nicht wahrnehmen, weil wir sie nicht beachten. Das sind Stimuli, die bei Beachtung bewusst erlebt werden. Es gibt jedoch auch Stimuli, die dem Bewusstsein unzugänglich bleiben, obwohl Beobachter versuchen, sie zu beachten. Der Einfluss dieser Stimuli auf andere Prozesse der Wahrnehmung oder der Kognition zeigt jedoch, dass sie registriert worden sind.

Wir stellen ein Phänomen vor, das Stimuli dieser Art demonstriert. Den Versuchspersonen wird ein geschlossener Ring präsentiert, der durch eine sehr schnelle Drehung einer Reihe von Punkten erzeugt wird. Wenn man Versuchspersonen bittet, die Richtung dieser Drehung anzugeben, sind sie völlig unfähig, dies zu tun. Eine illusorische Drehung in einem nachfolgenden unbewegten Punktering zeigt jedoch, dass diese Drehrichtung vom visuellen System erfasst worden ist. Dieses Phänomen zeigt, dass die Bandbreite der sensorischen Prozesse, die zur Konstruktion unserer Wahrnehmungswelten verwendet werden, größer sein kann, als es das Bewusstsein vermuten lässt.

Prof. Dr. Uwe Mattler ist Universitätsprofessor für Experimentelle Psychologie an der Georg-August-Universität Göttingen. Er studierte Psychologie an den Universitäten Tübingen und an der University of California in San Diego (USA), promovierte an der Universität Konstanz und habilitierte sich im Fach Psychologie an der TU Braunschweig. Seine Arbeitsgruppe führt experimentalpsychologische Untersuchungen der visuellen Informationsverarbeitung durch, mit einem Schwerpunkt auf die Verarbeitung unbewusster Stimuli und der Modulation bewusst erlebter Wahrnehmungen..

tinyurl.com/symposium2024-mattler

Samstag, 5. Oktober 2024, 11:45–12:30 Uhr

Prof. Dr. Jessica Freiherr

Wir haben ein feines Näschen Neurowissenschaftliche Betrachtung des menschlichen Geruchssinnes



Der menschliche Geruchssinn wird in seiner Wichtigkeit unterschätzt. Die Besonderheit des Geruchssystems ist, dass Düfte starke Emotionen und Erinnerungen hervorrufen und das, ohne dass wir uns dessen bewusst werden. Geruchsreize aktivieren das limbische System also teilweise, ohne dass diese Reize in unser Bewusstsein treten. Im Vortrag wird die Wichtigkeit des menschlichen Geruchssinnes durch Erläuterung der derzeitigen Studienlage betont. Es werden sowohl anatomische und physiologische als auch neurowissenschaftliche Grundlagen der olfaktorischen Wahrnehmung erläutert und die Besonderheiten des Geruchssystems herausgearbeitet. Außerdem werden Geruchsreize in den Kontext von alltäglicher multisensorischer Wahrnehmung gesetzt. Abschließend wird die olfaktorische Wahrnehmung mit Hinblick auf angewandte Forschung in den Sektoren Lebensmittel, Getränke und Kosmetik betrachtet.

Prof. Dr. Jessica Freiherr ist seit 2019 Professorin für Neurowissenschaften der sensorischen Wahrnehmung in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Sie studierte Ernährungswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, hat im Fach Neurowissenschaft an der LMU München promoviert und war dann Postdoc am Monell Chemical Senses Center in Philadelphia, USA. Von 2011 bis 2018 war sie Juniorprofessorin an der RWTH Aachen. Seit 2013 ist sie auch am Fraunhofer-Institut IVV in Freising in der Abteilung Sensorische Analytik und Technologien tätig. Sie leitet hier die Forschergruppe MultiSense. Ihre Forschung befasst sich mit dem menschlichen Geruchssinn und multisensorischen Integrationsvorgängen.

tinyurl.com/symposium2024-freiherr

Samstag, 5. Oktober 2024, 14:30–15:15 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Ansorge

Licht ins Dunkel des Geistes Einsichten in die Arbeitsteilung zwischen Bewusstsein und Unbewusstem

Unsere Vorstellungen von der Arbeitsteilung zwischen Bewusstsein und Unbewusstem wandeln sich stetig. Wichtige zeitgenössische Quellen dieser Vorstellungen sind einerseits experimentell erzeugte Dissoziationen zwischen nachweislich fehlender Wahrnehmung und andererseits geistige Verarbeitungen nicht wahrgenommenen Inputs. Der Vortrag stellt diese Methode und wichtige Ergebnisse aus der Untersuchung normal-gesunder, wacher Menschen vor. In wichtigen Beziehungen ähneln sich die dabei ermittelten Leistungen bewusster und unbewusster (oder besser »nicht-bewusster«) Verarbeitung, so in ihrer Abhängigkeit von Absichten. Diese Absichtsabhängigkeit ist wahrscheinlich kritische Voraussetzung für die Dienstbarmachung nicht bewusstseinspflichtiger Verarbeitung für bewusste Prozesse und somit wichtigstes Bestimmungsstück der Zusammenarbeit bzw. der Arbeitsteilung zwischen den beiden Domänen. Aber es gibt auch wichtige Unterschiede. Die Bildung neuer Absichten erfolgt mit Hilfe bewusster Repräsentationen zumindest schneller. Auch andere Merkmale bewusster Verarbeitung, wie die Zuschreibung auf andere oder korrekte Ursachen der eigenen Verarbeitung, tragen zu qualitativen Unterschieden zwischen den beiden Verarbeitungsdomänen bei. Der Vortrag endet mit einem Überblick über die Schwierigkeiten der Methode und einer Kritik von erstaunlichen, aber nur schwach belegten unbewussten Leistungen.

Prof. Dr. Ulrich Ansorge ist Sehforscher und arbeitet als Professor für Kognitionspsychologie an der Universität Wien. In seiner Forschung untersucht er die Beziehungen zwischen bewusster und nicht-bewusster und automatischer und kontrollierter Verarbeitung, visuelle Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung am Menschen. Er studierte und promovierte in Psychologie an der Universität Bielefeld. Nach Aufhalten an der Universität Osnabrück und am Birkbeck College in London, während eines Heisenberg-Stipendiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft, kam er 2008 nach Wien.

tinyurl.com/symposium2024-ansorge

Auf dem Büchertisch:

Ansorge, Ulrich und Leder, Helmut: »Wahrnehmung und Aufmerksamkeit (Basiswissen Psychologie)« (Springer 2016).



Samstag, 5. Oktober 2024, 15:15–16:00 Uhr

Prof. Dr. Natalia Zaretskaya

Vom Reiz zum Bewusstsein Visuelle Informationsverarbeitung im Gehirn



Unsere subjektive Wahrnehmung der äußeren Welt entsteht aus einem komplexen Zusammenspiel zwischen den Informationen, die unsere Sinnesorgane liefern, und kognitiven Einflüssen wie unserem Wissen, unseren Erfahrungen und unseren Erwartungen. Diese Interaktion vollzieht sich größtenteils automatisch in unserem Gehirn und ist uns nicht bewusst.

In meinem Vortrag werde ich zunächst Methoden präsentieren, die es uns ermöglichen, experimentell die Entstehung bewusster visueller Wahrnehmung aus sensorischer Eingabe im Gehirn zu untersuchen (z.B. visuelle Täuschungen, binokulare Rivalität). Danach werde ich darüber sprechen, was bisher über die Gehirnbereiche und -netzwerke, die an diesem Prozess beteiligt sind, bekannt ist. Schließlich werde ich auf noch unerforschte Fragen eingehen und zeigen, wie moderne Hirnbildgebungstechnologien dazu beitragen können, sie zu beantworten.

Prof. Dr. Natalia Zaretskaya ist Assistenzprofessorin für Visuelle Neurowissenschaften an der Universität Graz. Sie studierte Psychologie und Neurowissenschaften und hat an der Universität Tübingen promoviert. Vor ihrer Berufung war sie BioTechMed-Graz Gruppenleiterin und Universitätsassistentin an der Universität Graz, Postdoktorandin am Werner Reichardt Centrum für Integrative Neurowissenschaften in Tübingen und Research Fellow am Martinos Center for Biomedical Imaging an der MGH/Harvard Medical School in Boston. Dr. Zaretskaya erforscht, wie das menschliche Gehirn visuelle Informationen verarbeitet, wobei die Themen von grundlegenden Wahrnehmungsfunktionen bis hin zu visuellen Illusionen, Halluzinationen und Bewusstsein reichen. In ihrer Arbeit verwendet sie verschiedene Methoden der Kognitiven Neurowissenschaften, darunter EEG, fMRT, nicht-invasive Hirnstimulation und die neuesten Entwicklungen in der MRT-Technologie, insbesondere die Ultrahochfeld-MRT.

tinyurl.com/symposium2024-zaretskaya

Samstag, 5. Oktober 2024, 16:30–17:15 Uhr

Prof. Dr. Katja Crone

Selbst und Identität Die Grundlagen des Selbstverständnisses von Personen

Personen haben typischerweise eine Vorstellung von sich selbst – darüber, wer sie sind, welche Eigenschaften sie haben und wie sie sich von anderen Personen unterscheiden. Eine besondere Rolle spielen dabei persönliche Erinnerungen an frühere Erfahrungen, die sie im Leben gemacht haben. Solche Erinnerungen bilden den Kern von Geschichten, die Personen über sich erzählen, um zu charakterisieren, wer sie sind. Die Untersuchung der Struktur solcher Geschichten («Selbst-Narrationen») ist Gegenstand philosophischer narrativer Theorien des Selbst. Im Vortrag diskutiere ich Ansätze, die behaupten, das Selbstverständnis von Personen ließe sich allein und vollständig im Rückgriff auf Selbst-Narrationen erklären. Dagegen wird argumentiert, dass eine angemessene Beschreibung auch nicht-narrative und minimal bewusste Aspekte berücksichtigen muss.

Prof. Dr. Katja Crone ist Professorin für Philosophie an der Technischen Universität Dortmund. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Philosophie des Geistes: Selbstbewusstsein, personale Identität, soziale Kognition und kollektive Intentionalität. Außerdem hat sie sich mit der Philosophie Kants und Fichtes beschäftigt. Crone hat Philosophie und Neuere Deutsche Literatur in Montpellier und Hamburg studiert. Nach einem Forschungsaufenthalt am King's College in London hat sie an der Universität Hamburg über Fichtes Theorie der Subjektivität promoviert. Anschließend war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Nationalen Ethikrat in Berlin, an der Humboldt-Universität zu Berlin (Habilitation) sowie an den Universitäten Mannheim und Halle. Wichtigste Publikationen: »Identität von Personen. Eine Strukturanalyse des biographischen Selbstverständnisses« (De Gruyter 2016); »Understanding others, self-consciousness and intersubjectivity« (Phenomenology and the Cognitive Sciences 2018); »Foundations of a We-Perspective« (Synthese 2021).

tinyurl.com/symposium2024-crone

Auf dem Büchertisch:

Crone, Katja, Schnepf, Robert und Stolzenberg, Jürgen (Hg.): »Über die Seele« (Suhrkamp 2010).



Samstag, 5. Oktober 2024, 17:15–18:00 Uhr

Prof. Dr. Michael Pauen

Dem Rätsel des Bewusstseins auf der Spur Neue Erkenntnisse der Hirnforschung und die Rolle des Unbewussten

Emotionen und Empfindungen stellen ein zentrales Problem der Bewusstseinsforschung dar: Es scheint einfach keine Brücke zu geben zwischen der subjektiven Erfahrung von Freude, Trauer oder Schmerz und objektiven Erkenntnissen über die elektrochemische Aktivität von Nervenzellen.

Doch so plausibel diese Skepsis auf den ersten Blick auch erscheinen mag: Die Argumente, auf die sie sich stützt, sind überraschend schwach. Zudem hat gerade die Schmerzforschung in den letzten Jahren eine Reihe von Erkenntnissen erzielt, die eine direkte Verbindung zwischen subjektiver Empfindung und objektiven Tatsachen erkennen lassen. Eine wichtige Rolle spielen dabei unbewusste Verhaltensprogramme, die unser Denken und Handeln massiv beeinflussen und zudem äußerst intelligent sind.

Prof. Dr. Michael Pauen ist Professor am Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin und Sprecher der Berlin School of Mind and Brain. Sein Forschungsgebiet ist die Philosophie des Geistes, mit den Schwerpunkten Neurowissenschaften und Philosophie, Willensfreiheit und Phänomenales Bewusstsein. Er hat zu diesen Themen eine Vielzahl wissenschaftlicher Aufsätze und eine größere Zahl von Büchern publiziert, zuletzt »Macht und Soziale Intelligenz« (S. Fischer, 2019).

tinyurl.com/symposium2024-pauen

Auf dem Büchertisch:

Pauen, Michael: »Macht und soziale Intelligenz: Warum moderne Gesellschaften zu scheitern drohen« (Fischer 2019); Pauen, Michael: »Die Natur des Geistes« (Fischer 2016); Pauen, Michael: »Grundprobleme der Philosophie des Geistes: Eine Einführung« (Fischer 2015); Pauen, Michael: »Freiheit, Schuld und Verantwortung: Grundzüge einer naturalistischen Theorie der Willensfreiheit« (Suhrkamp 2008).

Samstag, 5. Oktober 2024, ab 18:00 Uhr

»Vom Keller ins Offene« Bewusstes Miteinander bei belebten Gesprächen mit Wein und Musik von Jens Magdeburg im Foyer

Jens Magdeburg ist Jazzpianist und wird das Come Together mit einer musikalischen Entdeckungsreise begleiten. Er vertritt in diesem Jahr seinen geschätzten Kollegen Claus Gebert aus dem Kortizes-Team.

Im Foyer steht für Sie ein Stand des Weinguts Probst aus Markt Nordheim im südlichen Steigerwald bereit.

probst-wein.de



Sonntag, 6. Oktober 2024, 09:00–09:45 Uhr

Prof. Dr. Jan Born

Lernen im Schlaf, kein Traum

Wie im Schlaf Langzeitgedächtnis gebildet wird

Im Vortrag wird kurz erläutert, was Schlaf aus biologisch-psychologischer Sicht ist und wie er untersucht wird, um dann auf seine zentrale Funktion, nämlich die der Langzeitgedächtnisbildung, einzugehen. Die Prozesse, die dazu führen, dass wir Dinge langfristig behalten, finden nicht im Traumschlaf, sondern hauptsächlich im Tiefschlaf statt. Im Schlaf werden auch nicht alle Erlebnisse des Tages abgespeichert, sondern nur ein Teil, quasi die Essenz, dieser Erlebnisse. Um diese Essenz herauszufiltern, werden die neu in das neuronale Netzwerk enkodierten Erlebnisse im Schlaf auf neuronaler Ebene wiederholt reaktiviert, wodurch sie allmählich in abstraktere Repräsentationen transformiert werden, die dann im Langzeitgedächtnis abgespeichert werden. Abschließend wird auf den frühkindlichen Schlaf eingegangen, bei dem dieser transformative Charakter der Gedächtnisbildung im Schlaf besonders ausgeprägt zu sein scheint.

Prof. Dr. Jan Born ist Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie an der Universität Tübingen. Er studierte Psychologie und Mathematik an den Universitäten Tübingen und Ulm, habilitierte sich im Fach Physiologie an der Universität Ulm, hatte Professuren an den Universitäten Bamberg, Lübeck und Santiago de Chile inne und ist seit 2010 Professor für Verhaltensneurowissenschaften an der Universität Tübingen. Er ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie der Nationalen Akademie der Wissenschaften – Leopoldina und erhielt 2010 den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Sein Forschungsschwerpunkt betrifft die Dynamik der Gedächtnisbildung in biologischen Systemen. Insbesondere interessiert er sich für die Funktion des Schlafs bei gedächtnisbildenden Prozessen im Zentralnervensystem sowie im Immunsystem.

tinyurl.com/symposium2024-born

Sonntag, 6. Oktober 2024, 09:45–10:30 Uhr

Prof. Dr. Tamara Fischmann

Geheimnisse des Geistes: Aufbruch ins Unbewusste

Eine Reise durch die Mysterien von Gehirn, Psyche und Traumwelten

Freud entwickelte seine Theorie des Unbewussten hauptsächlich durch seine Traumtheorie. Doch seine enge Verbindung zur Neurophysiologie als Neurophysiologe selbst beeinflusste maßgeblich unser heutiges Verständnis des Unbewussten. Schon 1891 betonte er die Notwendigkeit, Psychologie und Physiologie für ein umfassendes Verständnis der Psyche zu vereinen. In seinem endgültigen Modell des psychischen Apparates postulierte Freud ein dynamisches, komplexes System mit den drei Hauptinstanzen: das Es, das Ich und das Über-Ich, in dem das mächtige psychologische Unbewusste eine zentrale Rolle einnimmt. Die Traumtheorie wurde zum Geburtsort der Psychoanalyse als Wissenschaft des Unbewussten.

Anhand Freuds Analyse seines »Onkeltraums« wird im Vortrag verdeutlicht, wie Träume unbewusste Konflikte widerspiegeln und bearbeiten. Freud unterschied dabei zwischen dem latenten und manifesten Traum, wobei die Traumarbeit den latenten Inhalt verdichtet, verschiebt, symbolisiert und dramatisiert, um ihn für den Träumer ungefährlich zu machen.

Im Vergleich dazu betrachten Neurowissenschaftler wie Karl Friston den Traum als ein Produkt prädiktiver Verarbeitungsprozesse im Gehirn. Sie erklären, wie das Gehirn freie Energie minimiert, indem es Vorhersagen über die Welt generiert und aktualisiert. Diese Vorhersagen werden auch im Traum modifiziert, um bedrohliche oder wichtige soziale Situationen zu simulieren.

Neuropsychanalytische Ansätze ergänzen Freuds Theorien, indem sie zwischen kognitivem und dynamischem Unbewussten unterscheiden. Verdrängte Vorhersagen, die aus unlösbaren Konflikten entstehen, ähneln den konflikthaftern Komplexen in der Moser'schen Traumgenerierungstheorie. Beide stellen einen Zugang zum Unbewussten dar, der uns hilft, die Funktionsweise der Psyche besser zu verstehen.

Prof. Dr. Tamara Fischmann ist Professorin für Klinische Psychologie und Psychoanalyse an der Internationalen Psychoanalytischen Universität (IPU) Berlin. Gleichzeitig ist sie als Psychoanalytikerin (DPV/IPA) in freier Praxis, in Frankfurt sowie als Lehranalytikerin am Anna-Freud-Institut in Frankfurt tätig. Ihre Interessenschwerpunkte sind psychoanalytisch-empirische Traum- und Gedächtnisforschung im Dialog mit den Neurowissenschaften (Projekte: BFT – Biologische Funktion von Träumen; FRED – Frankfurter fMRI/EEG-Depressionsstudie). Darüber hinaus hat sie Veröffentlichungen im Rahmen der interdisziplinären Forschung in der Bioethik (Ethische Dilemmata durch Pränataldiagnostik, 2010). Ein weiteres Interessensgebiet ist die psychoanalytische Bindungsforschung (Frühprävention bei »Risikokindern«) unter Einbeziehung der Neurowissenschaften (Projekte: NeuroBind – Neuroimaging of attachment; EVA – Evaluation von zwei Frühpräventionsprogrammen: Early Steps und Fistless).

tinyurl.com/symposium2024-fischmann

Auf dem Büchertisch:

Leuzinger-Bohleber, Marianne; Fischmann, Tamara; Beutel, Manfred E. et al. (Hg.): »Chronische Depression: Analytische Langzeitpsychotherapie« (Hogrefe 2022); Leuzinger-Bohleber, Marianne; Fischmann, Tamara; Northoff, Georg; Solms, Mark et al.: »Psychoanalyse und Neurowissenschaften: Chancen – Grenzen – Kontroversen« (Kohlhammer 2015); Leuzinger-Bohleber, Marianne; Solms, Mark; Fischmann, Tamara et al. (Hg.): »Das Unbewusste – Eine Brücke zwischen Psychoanalyse und Cognitive Science« (Vandenhoeck & Ruprecht 2016).

Sonntag, 6. Oktober 2024, 11:00–11:45 Uhr

Prof. Dr. Thomas Goschke

Ist der bewusste Wille eine Illusion? Kognitive und neuronale Mechanismen der Selbstkontrolle und willentlichen Handlungssteuerung

Die Annahme, dass wir über Willensfreiheit und die Fähigkeit zur Selbstkontrolle verfügen, und – sofern wir keinen äußeren Zwängen unterliegen – bewusst entscheiden, was wir tun wollen, spielt eine wichtige Rolle in vielen sozialen und gesellschaftlichen Kontexten und ist Grundlage der Zuschreibung persönlicher Verantwortung. Demgegenüber wird häufig argumentiert, dass die Idee eines freien Willens durch Ergebnisse der Psychologie und Neurowissenschaft in Frage gestellt wird. So scheinen empirische Befunde zu zeigen, dass Handlungen, die wir als frei und selbstbestimmt erleben, in Wirklichkeit durch unbewusste Gehirnprozesse determiniert sind. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Beispiele dafür, dass Menschen ihre Absichten nicht in die Tat umsetzen, sondern momentanen Versuchungen nachgeben oder impulsive Entscheidungen treffen, obwohl diese im Widerspruch zu ihren langfristigen Zielen stehen und Personen sich der negativen Konsequenzen ihres Verhaltens bewusst sind. Diese Beobachtungen werfen eine Reihe grundsätzlicher Fragen auf: Inwiefern beruhen unsere Entscheidungen und Handlungen auf unbewussten Prozessen? Warum tun wir mitunter nicht das, was wir »eigentlich« wollen? Warum gelingt es Menschen bei der Verfolgung wichtiger Ziele häufig nicht, kurzfristigen Versuchungen zu widerstehen oder eingeschliffene Gewohnheiten zu überwinden? Kann man Beeinträchtigungen der Selbstkontrolle im Alltagshandeln durch Verhaltensparameter und Hirnaktivierungsmuster in kognitiven Aufgaben vorhersagen? Was folgt aus den empirischen Ergebnissen für das Konzept der Willensfreiheit? Im Vortrag werden diese Fragen im Lichte experimenteller Befunde und theoretischer Modelle der experimentellen Psychologie und kognitiven Neurowissenschaften diskutiert.

Prof. Dr. Thomas Goschke ist Professor für Allgemeine Psychologie und Sprecher des Sonderforschungsbereichs »Volition und kognitive Kontrolle« und war bis 2023 Dekan der Fakultät Psychologie an der Technischen Universität Dresden. Seine Forschungsschwerpunkte sind die kognitiven und neuronalen Mechanismen der willentlichen Handlungssteuerung und Selbstkontrolle, wobei er Verhaltensexperimente mit funktionellen Bildgebungsstudien kombiniert. Darüber hinaus befasst er sich mit Implikationen psychologischer und neurowissenschaftlicher Befunde für philosophische Konzepte der Willensfreiheit.

tinyurl.com/symposium2024-goschke



Sonntag, 6. Oktober 2024, 11:45–13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Herr im eigenen Haus? Die Grenzen des Bewusstseins und das Menschenbild der Wissenschaft

Moderation: Helmut Fink; auf dem Podium: Tamara Fischmann, Thomas Goschke, John-Dylan Haynes und Michael Pauen

Im Podiumsgespräch wollen wir der Frage nachgehen, wie revolutionär die in den Vorträgen präsentierten Erkenntnisse aus Psychologie und Hirnforschung für unser Selbstverständnis sind und welche Auswirkungen sie auf das Alltagsleben haben können. Gibt die Aufdeckung unbewusster Mechanismen hinter den eigenen geistigen Leistungen einen Anlass, sich als Mensch gekränkt zu fühlen? Welche Vorstellungen von Autonomie und Willensfreiheit sind durch die Fortschritte der Neurowissenschaft bedroht? Welche Bezüge bestehen zwischen der Erforschung des »Unbewussten« und den Triebkräften des »Unterbewussten« in psychoanalytischer Tradition? Und schließlich: Welche Lehren lassen sich für die Beurteilung psychotherapeutischer Ansätze aus dem aktuellen Forschungsstand zum »Funktionieren« des menschlichen Bewusstseins ziehen?





Programm 2024/25

Veranstaltungen Oktober 2024 bis Oktober 2025

SYMPOSIUM KORTIZES 2024
04.-06. Oktober 2024
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Im Keller des Geistes
Gehirn, Psyche und die Leistungen
des Unbewussten

FREIER GEIST IN FÜRTH
Mo., 28. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Innenstadtbibliothek Fürth
Helmut Ortner
Das klerikale Kartell
Warum die Trennung von Staat
und Kirche überfällig ist

HUMANISTISCHER SALON
So., 10. November 2024, 11:00 Uhr
Villa Leon
Philipp Möller und N.N.
**Kirche und Staat:
gemeinsam oder getrennt?**
Religionspolitik gestern,
heute und morgen

UNESCO WELTTAG DER PHILOSOPHIE
Do., 21. November 2024, 19:30 Uhr
Regiomontanus-Sternwarte, Nürnberg
Dr. Patrick Dürr
**Wissenschaftstheoretische
Aspekte der Kosmologie**
Oder warum Philosophie und Physik
untrennbar sind

FREIER GEIST IN FÜRTH
Mo., 02. Dezember 2024, 19:30 Uhr
Innenstadtbibliothek Fürth
Prof. Dr. Sabine Seichter
**Der lange Schatten
Maria Montessoris**
Der Traum vom perfekten Kind

VOM REIZ DER SINNE
Di., 14. Januar 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Dr. Isabelle Laümer
**Die erstaunlichen Fähigkeiten
von Menschenaffen**
Selbstmedikation, Werkzeuggebrauch und
Humor bei unseren nächsten Verwandten

HUMANISTISCHER SALON
So., 19. Januar 2025, 11:00 Uhr
Villa Leon
Dr. Romy Jaster
**Verschörungstheorien
philosophisch betrachtet**
Descartes' Täuschergott reloaded?

VOM REIZ DER SINNE
Di., 04. Februar 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Prof. Dr. Anna Stöckl
Voller Durchblick bei Sternenlicht
Wie Insekten sich nachts orientieren

FREIER GEIST IN FÜRTH
Mo., 17. Februar 2025, 19:30 Uhr
Innenstadtbibliothek Fürth
Varman Chandreswaran
Gefangen in der Opferrolle
Warum Wokeness scheitert

VOM REIZ DER SINNE
Di., 25. Februar 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Dr. habil. Juliane Bräuer
»Ich weiß, was er fühlt!«?
Emotionen bei Hund und Mensch

GEHIRNWERKSTATT
brainWEEK, Mi., 12. März 2025, 18:00 Uhr
Villa Leon
Stephanie Haas
**Strategien für das Überleben
im digitalen Dauerstress**
Anmeldung erforderlich: info@kortizes.de

GEHIRNWERKSTATT
brainWEEK, Fr., 14. März 2025, 18:00 Uhr
Villa Leon
Stephanie Haas
**Ideenlosigkeit überwinden -
schöpferische Kraft entdecken**
Anmeldung erforderlich: info@kortizes.de

HUMANISTISCHER SALON
brainWEEK, So., 16. März 2025, 11:00 Uhr
Villa Leon
Prof. Dr. Martin Korte
**Frisch im Kopf macht
gute Ideen!**
Von Reizüberflutung zum
kreativen Denken

VOM REIZ DER SINNE
Di., 18. März 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Prof. Dr. Andreas Draguhn
**Wie bewusst empfinden Tiere?
Können Bäume leiden?**
Moderner Panpsychismus und
biologische Voraussetzungen
von Empfindungen

COPERNICUS-SYMPOSIUM
04.-06. April 2025
Planetarium Nürnberg
An den Grenzen des Wissens
Menschliche Neugier und Wege
zu verlässlicher Erkenntnis

VOM REIZ DES ÜBERSINNLICHEN
Di., 08. April 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Dr. Tillmann Bendikowski
»Himmel hilf!«
Geschichte des Aberglaubens
und des magischen Denkens

VOM REIZ DES ÜBERSINNLICHEN
Di., 29. April 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Michael Scholz (»Onkel Michaels«)
Der ewige Judenhass
Antisemitische Verschwörungstheorien
im Wandel der Zeit

VOM REIZ DES ÜBERSINNLICHEN
Di., 20. Mai 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Dr. Benedikt Matenaer
Von Akupunktur bis Zeolithen
Eine kriminalistische Reise
durch die Pseudomedizin

VOM REIZ DES ÜBERSINNLICHEN
Di., 03. Juni 2025, 19:30 Uhr
Planetarium Nürnberg
Prof. Dr. Jutta Hübner
Trends in der Palliativmedizin
Ein kritischer Blick auf Angebote
für Schwerstkranken

SYMPOSIUM KORTIZES 2025
03.-05. Oktober 2025,
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
Identität im Wandel
Neurowissenschaft und Selbstbild

Live online
(jeweils donnerstags ab 20:15 Uhr)

»Sternklar« mit Konstantin Haubner:

17. Oktober 2024
19. Dezember 2024
13. Februar 2025
24. April 2025
26. Juni 2025
21. August 2025

**»Humanistischer Campus«
in Kooperation mit bfg Bayern
und HVD Bayern:**

28. November 2024
30. Januar 2025
27. März 2025
15. Mai 2025
17. Juli 2025
18. September 2025

Themen und Referenten werden
kurzfristig festgelegt.
Infos unter kortizes.de/TT-MM-JJJJ.

Die Termine können sich kurzfristig
verschieben. Bitte beachten Sie den
Terminkalender unter kortizes.de/events.

Kortizes Terminplaner: Oktober 2024 bis Oktober 2025



Das Kortizes-Jahr geht von Symposium zu Symposium, also von Herbst 2024 bis Herbst 2025. So ist dieser (Veranstaltungs-) Kalender zu lesen.


Detailinformationen zu allen hier aufgelisteten Veranstaltungen finden Sie im Netz unter kortizes.de/events sowie zu den Einzelveranstaltungen unter kortizes.de/TT-MM-JJJJ, also beispielsweise kortizes.de/04-02-2025 für den 4. Februar 2025 oder kortizes.de/03-10-2025 für das Symposium Kortizes 2025 oder kortizes.de/symposium für das jeweils aktuelle Symposium.


Am 1. und am 15. eines Monats veröffentlicht Kortizes jeweils eine neue Podcast-Folge, siehe podcast.kortizes.de und überall, wo es Podcasts gibt.


Unser Team wünscht Ihnen ein inspirierendes Kortizes-Jahr und viel Freude beim Erkenntnisgewinn!

-  Hansjörg Albrecht
-  Elvan Devecioglu
-  Helmut Fink
-  Claus Gebert
-  Stephanie Haas
-  Konstantin Haubner
-  Andreas Helgert
-  Jürgen Hübner
-  Dr. Franz Klebl
-  Dr. Barbara Rosenzweig
-  Dr. Rainer Rosenzweig
-  Brigitte Winkelmann

Oktober 2024	November 2024	Dezember 2024	Januar 2025	Februar 2025	März 2025	April 2025	Mai 2025	Juni 2025	Juli 2025	August 2025	September 2025	Oktober 2025
1 Di	1 Fr <i>Abendgelen</i>	1 So	1 Mi <i>Wegjah</i>	1 Sa	1 So	1 Di	1 Do <i>Tag der Arbeit</i>	1 So	1 Di	1 Fr	1 Mo	1 Mi
2 Mi	2 Sa	2 Mo <i>Freier Geist in Fürth</i>	2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do
3 Do <i>Tag d. Deutschen Erntedankfest</i>	3 So	3 Di	3 Fr	3 Mo	3 Mo <i>Rosenmontag</i>	3 Do	3 Sa	3 Di <i>Vom Reiz des Übersinnlichen</i>	3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr <i>Symposium Kortizes 2025</i>
4 Fr <i>Symposium Kortizes 2024</i>	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Di <i>Vom Reiz der Sinne</i>	4 Di <i>Fastnachtstrennung</i>	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Sa <i>Symposium Kortizes 2025</i>
5 Sa <i>Symposium Kortizes 2024</i>	5 Di	5 Do	5 So	5 Mi	5 Mi <i>Auferstehung</i>	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So <i>Symposium Kortizes 2025</i>
6 So <i>Symposium Kortizes 2024</i>	6 Mi	6 Fr <i>Nikolausfest</i>	6 Mo <i>Hl. Drei Könige</i>	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo
7 Mo	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 So	7 Di
8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Sa <i>1. Fastnacht</i>	8 Di	8 Do <i>Jahrestag der Befreiung</i>	8 So <i>Reformationstag</i>	8 Di	8 Fr <i>Hilfslosfest</i>	8 Mo	8 Mi
9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Do	10 So <i>Humanistischer Salon</i>	10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 So	10 Di	10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi	12 Mi <i>Gehirnwerkstatt</i>	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Do <i>Deutscher Sternklar*</i>	13 So	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Fr <i>Wahrschlag</i>	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 So	14 Di
15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Mi	16 So	16 Mo	16 Do	16 So	16 So <i>Humanistischer Salon</i>	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 So	16 Di	16 Do
17 Do	17 So <i>Deutscher Sternklar</i>	17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mo <i>Freier Geist in Fürth</i>	17 Do	17 So	17 Di	17 Do	17 So <i>Humanistischer Campus*</i>	17 Mo	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa <i>Humanistischer Campus*</i>
19 Sa	19 Di	19 Do <i>Deutscher Sternklar*</i>	19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Mo	21 Do <i>Welttag der Philosophie</i>	21 So	21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 So	21 Di
22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Mi	23 So	23 Mo	23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Do	24 So	24 Mo	24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 So	24 Mi	24 Do
25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Di <i>Vom Reiz der Sinne</i>	25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa
26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So
27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Mo	28 Do <i>Freier Geist in Fürth</i>	28 So <i>Humanistischer Campus*</i>	28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 So	28 Di
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Sa	29 Di	29 Do	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Mi	30 So	30 Mo	30 Do	30 So	30 So <i>Humanistischer Campus*</i>	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do
31 Do	31 Mo	31 Mi	31 Sa	31 Di	31 Di	31 Mo	31 Mi	31 Do	31 So	31 Di	31 Fr	31 So <i>Reformationstag</i>

 Neue Podcast-Folge »Freigeist mit Helmut Fink

 Neue Podcast-Folge »Aufgeklärt Staunen mit Frajo» mit Prof. Dr. Franz Josef Wetz

 Neue Podcast-Folge »Augenhöhe mit Brigitte Winkelmann sowie Interviews von weiteren Kortizes-Teammitgliedern

* Einige Termine können ggfs. verschoben werden. Aktuelles zu Termin und Thema unter kortizes.de/events

Buchempfehlungen

Autorinnen / Autoren	Titel	Verlag	Jahr	Preis €
Ansorge, Ulrich und Leder, Helmut	Wahrnehmung und Aufmerksamkeit (Basiswissen Psychologie)	Springer	2016	24,99
Ayan, Steve	Seelenzauber: Aus Wien in die Welt – Das Jahrhundert der Psychologie	DTV	2024	26,00
Back, Mitja	Ich! Die Kraft des Narzissmus	Kösel	2023	24,00
Ball, Philipp	Experimente: Versuch und Irrtum in der Wissenschaft	Haupt	2024	38,00
Bandelow, Borwin	Das Endorphin-Prinzip: Wie Glück im Gehirn entsteht	Maximum	2023	22,00
Bargh, John	Vor dem Denken: Wie das Unbewusste uns steuert	Droemer	2022	18,00
Beck, Henning	12 Gesetze der Dummheit: Denkfehler, die vernünftige Entscheidungen in der Politik und bei uns allen verhindern	Econ	2023	20,00
Bendikowski, Tillmann	Himmel hilf! Warum wir Halt in übernatürlichen Kräften suchen: Aberglaube und magisches Denken vom Mittelalter bis heute	Bertelsmann	2023	25,00
Blech, Jörg	Masterplan Gesundheit: Was Körper und Geist brauchen, um lange jung und fit zu bleiben	dva	2023	26,00
Boehm, Omri und Kehlmann, Daniel	Der bestirnte Himmel über mir: Ein Gespräch über Kant	Propyläen	2024	26,00
Boonen, Stefan	Billie und seine Gene: Von Fruchtfliegen, Sommersprossen und dem Bauplan des Lebens	Mixtvision	2024	18,00
Braun, Marie-Theres	Menschen überzeugen, die Recht haben wollen: 28 kooperative Techniken	Campus	2023	24,00
Bugnyar, Thomas	Raben: Das Geheimnis ihrer erstaunlichen Intelligenz und sozialen Fähigkeiten	Brandstätter	2022	25,00
Chandreswaran, Varman	Gefangen in der Opferrolle: Warum Wokeness scheitert	Eulogia	2024	19,99
Conaboy, Chelsea	Mutterhirn. Was mit uns passiert, wenn wir Eltern werden	HarperCollins	2023	26,00
Crone, K., Schnepf, R., Stolzenberg, J. (Hg.)	Über die Seele	Suhrkamp	2010	20,00
Curran, Thomas	Nie gut genug: Die fatalen Folgen des Perfektionismus – und wie wir uns vom Selbstoptimierungsdruck befreien können	Rowohlt	2023	17,00
Droesser, Christoph	Was macht KI mit unserer Sprache? Perspektiven auf Chat GPT und Co.	Duden	2024	10,00
Enzensberger, Theresia	Schlafen: Ein philosophischer Streifzug durch die Nacht und eine persönliche Erkundung der Schlaflosigkeit	Hanser	2024	20,00
Feldmann Barrett, Lisa	Siebeneinhalb Lektionen über das Gehirn	Rowohlt	2023	13,00
Fink, Helmut	Aufgeklärt?! Ein weltanschauungspolitisches Humanistentheaterstück	Kortizes	2020	5,00
Fink, Helmut (Hrsg.)	Unbestimmt und relativ? Das Weltbild der modernen Physik	Spektrum	2023	22,99
Fink, Helmut (Hrsg.)	Die Fruchtbarkeit der Evolution: Humanismus zwischen Zufall und Notwendigkeit	Alibri	2013	20,00
Fink, Helmut (Hrsg.)	Der neue Humanismus: Wissenschaftliches Menschenbild und säkulare Ethik	Alibri	2010	18,00
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Gehirne zwischen Genie und Wahnsinn – Begabung und Persönlichkeit aus Sicht der Neurowissenschaft	Kortizes	2024	18,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Zeit · Geist · Gehirn – Neurowissenschaft und Zeiterleben	Kortizes	2023	18,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Wo sitzt der Geist? Von Leib und Seele zur erweiterten Kognition	Kortizes	2022	18,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Hirn im Glück – Freude, Liebe, Hoffnung im Spiegel der Neurowissenschaft	Kortizes	2020	18,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Was hält uns jung? Neuronale Perspektiven für den Umgang mit Neuem	Kortizes	2020	18,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Gehirne zwischen Liebe und Krieg: Menschlichkeit in Zeiten der Neurowissenschaften	Mentis	2016	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Das soziale Gehirn: Neurowissenschaft und menschliche Bindung	Mentis	2015	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Bewusstsein – Selbst – Ich: Die Hirnforschung und das Subjektive	Mentis	2014	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Das Tier im Menschen: Triebe, Reize, Reaktionen	Mentis	2013	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Verantwortung als Illusion? Moral, Schuld, Strafe und das Menschenbild der Hirnforschung	Mentis	2012	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Mann, Frau, Gehirn: Geschlechterdifferenz und Neurowissenschaft	Mentis	2011	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Künstliche Sinne, gedoptes Gehirn: Neurotechnik und Neuroethik	Mentis	2010	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Neuronen im Gespräch: Sprache und Gehirn	Mentis	2008	35,00*
Fink, Helmut; Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Freier Wille – frommer Wunsch? Gehirn und Willensfreiheit	Mentis	2006	35,00*
Firus, Christian	Wenn die Welt aus den Fugen gerät: Vom Umgang mit Angst in unsicheren Zeiten	Patmos	2023	20,00
Flaßpöhler, Svenja	Streiten	Hanser	2024	20,00

* Symposiums-Sonderpreis und/oder Paketpreis (siehe Rückseite)

Autorinnen / Autoren	Titel	Verlag	Jahr	Preis €
Freud, Sigmund	Das Ich und das Es: Originalausgabe	Reclam	2024	14,40
Freud, Sigmund	Die Traumdeutung	Fischer	2018	15,00
Freud, Sigmund	Das Unbewusste (hg. von Lothar Bayer und Hans-Martin Lohmann)	Reclam	2016	5,00
Friedrich, Jörg Phil	Degenerierte Vernunft: Künstliche Intelligenz und die Natur des Denkens	Claudius	2023	20,00
GBS (Hg.)	Im Lichte der Evolution – Festakt zum 80. Geburtstag von Gerhard Vollmer	Alibri	2024	7,00
Gräbener, Jens	Traum sensible Arbeit in der Psychiatrie	Psychiatrie V.	2023	22,00
Grams, Natalie	Entschuldigen Sie bitte, dass ich störe, aber wir müssen über Long Covid und Me/Cfs reden	BoD	2024	12,99
Gritzmann, Peter	Plausibel, logisch, falsch: Auf den Holzwegen des gesunden Menschenverstandes	C.H.Beck	2024	22,00
Guzek, Gaby	Die Suchtlüge: Der Mythos von der fehlenden Willenskraft: Wie Sucht im Hirn entsteht und wie wir sie besiegen	Heyne	2023	13,00
Hans-Lebrecht-Schule (Hg.)	Abtauchen und auftauchen: Texte und Zeichnungen von Kindern und Jugendlichen	Psychiatrie V.	2023	15,00
Haynes, J.-D. und Eckoldt, M.	Fenster ins Gehirn: Wie unsere Gedanken entstehen und wie man sie lesen kann	Ullstein	2021	24,00
Högl, Birgit	Besser schlafen: Wie erholsamer Schlaf Gehirn und Körper fit hält und uns länger und gesünder leben lässt	Brandstätter	2023	25,00
HPD	Spott sei Dank	Alibri	2023	15,00
Huber, Ludwig	Das rationale Tier: Eine kognitionsbiologische Spurensuche	Suhrkamp	2024	25,00
Jakob, Christian	Endzeit: Die neue Angst vor dem Weltuntergang und der Kampf um unsere Zukunft	Ch. Links	2023	22,00
Jandial, Rahul	Warum wir träumen: Was uns das Gehirn im Schlaf über unser Leben offenbart	Rowohlt	2024	26,00
Kißgen, R.; Sevecke, K. et al. (Hg.)	Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten in den ersten Lebensjahren: Lehrbuch zu Grundlagen, Klinik und Therapie	Hogrefe	2023	69,95
Kölsch, Stefan	Die dunkle Seite des Gehirns: Wie wir unser Unterbewusstes überlisten und negative Gedankenschleifen ausschalten	Ullstein	2024	12,99
Korte, Martin	Frisch im Kopf: Wie wir uns aus der digitalen Reizüberflutung befreien	DVA	2023	24,00
Kühl-Lenjer, Michael	Leben und Lernen mit Köpfchen: Potenzial nutzen, Leichtigkeit gewinnen!	BusinessVil.	2024	22,95
Kühl-Lenjer, Michael	Lernen mit Hirn: Neurodidaktische Impulse für eine gehirngerechte Aus- und Weiterbildung	BusinessVil.	2022	34,95
Leuzinger-Bohleber, M.; Fischmann, T.; Beutel, M. E. et al. (Hg.)	Chronische Depression: Analytische Langzeitpsychotherapie	Hogrefe	2022	24,95
Leuzinger-Bohleber, M.; Fischmann, T.; Northoff, G.; Solms, M. et al.	Psychoanalyse und Neurowissenschaften: Chancen – Grenzen – Kontroversen	Kohlhammer	2015	24,99
Leuzinger-Bohleber, M.; Solms, M.; Fischmann, T. et al. (Hg.)	Das Unbewusste – Eine Brücke zwischen Psychoanalyse und Cognitive Science	Vandenhoeck & Ruprecht	2016	45,00
Loetz, Cécile und Müller, Jakob	Mein größtes Rätsel bin ich selbst: Die Geheimnisse der Psyche verstehen	Hanser	2023	25,00
Marquardt, Udo	Zeit und Mensch: Facetten einer Kulturgeschichte	Schwabe	2024	28,00
Matthiesen, S.; Rosenzweig, R. (Hrsg.)	Von Sinnen – Traum und Trance, Rausch und Rage aus Sicht der Hirnforschung	Mentis	2007	35,00*
Meckel, Miriam und Steinacker, Léa	Alles überall auf einmal Wie Künstliche Intelligenz unsere Welt verändert und was wir dabei gewinnen können	Rowohlt	2024	26,00
Merkel, Ulrich	Die unglaubliche Welt genialer Menschen mit Autismus	Patmos	2024	25,00
Metzen, D. und Ocklenburg, S.	Die Psychologie und Neurowissenschaft der Klimakrise: Wie unser Gehirn auf Klimaveränderungen reagiert	Springer	2023	14,99
Michael, Tanja und Hartmann, Corinna	55 Fragen an die Seele: Wie sie tickt und was ihr Halt gibt	DTV	2023	17,00
Miller, Anna	Verbunden: Wie du in digitalen Zeiten wieder Platz schaffst für Dinge, die dir wirklich wichtig sind	Ullstein	2023	12,99
Niehaus, Moika und Osterloh, Martin	Dem Gehirn beim Denken zusehen: Facetten der Neurowissenschaften: Kurze Denkanstöße für Neugierige	Hirzel	2023	22,00
Ohler, Norman	Der stärkste Stoff: Psychedelische Drogen: Waffe, Rauschmittel, Medikament	Kiepenh. & W.	2023	24,00
Ortner, Helmut	Das klerikale Kartell: Warum die Trennung von Kirche und Staat überfällig ist	Nomen	2024	24,00
Otsuka, Julie	Solange wir schwimmen	Mareverlag	2023	22,00
Pauen, Michael	Macht und soziale Intelligenz: Warum moderne Gesellschaften zu scheitern drohen	Fischer	2019	22,00
Pauen, Michael	Die Natur des Geistes	Fischer	2016	24,99
Pauen, Michael	Freiheit, Schuld und Verantwortung: Grundzüge einer naturalistischen Theorie der Willensfreiheit	Suhrkamp	2008	16,00
Price, Catherine	Die Macht der Freude: Wie man sich wieder lebendig fühlt	Dumont	2023	22,00



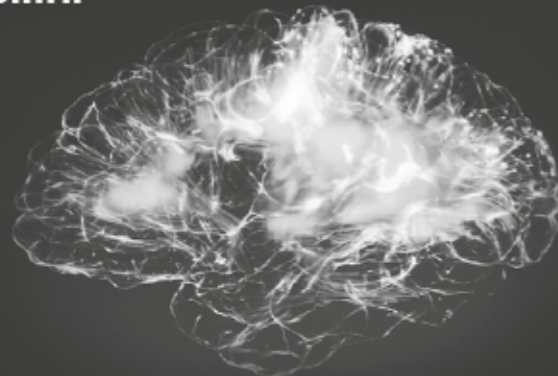
Autorinnen / Autoren	Titel	Verlag	Jahr	Preis €
Rohleder, Luca	Die Suche nach Sinn: Eine Geschichte über Unvertrauen und Selbstliebe. Das polyamore Selbstfindungsabenteuer einer Wissenschaftsjournalistin	Dielus Ed.	2023	14,90
Rönne, Ronja von	Trotz	DTV	2023	15,00
Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Geistesblitz und Neuronendonner: Intuition, Kreativität und Phantasie	Mentis	2010	35,00*
Rosenzweig, Rainer (Hrsg.)	Nicht wahr?! Sinneskanäle, Hirnwindungen und Grenzen der Wahrnehmung	Mentis	2009	35,00*
Russell, Luke	Das Böse: Eine philosophische Spurensuche	Reclam	2023	18,00
Schiffer, Christian und Alt, Christian	Die Wahrheit ist (n)irgendwo da draußen: Was der neue Ufo-Hype über uns Menschen verrät	Goldmann	2023	18,00
Schlicht, Tobias	Soziale Kognition zur Einführung	Hunius	2022	16,90
Schmidt-Salomon, Michael	Die Evolution des Denkens: Das moderne Weltbild – und wem wir es verdanken	Piper	2024	24,00
Schneider, Reto U.	Die Kunst des klugen Streitgesprächs: Wer diskutieren will, sollte diese Regeln kennen	Kösel	2023	20,00
Schöler, Leonie	Beklaute Frauen: Denkerinnen, Forscherinnen, Pionierinnen: Die unsichtbaren Heldinnen der Geschichte	Penguin	2024	22,00
Schröger, Erich und Hartwigsen, Gesa	Biologische Psychologie: Ein Überblick für Psychologiestudierende und -interessierte	Springer	2024	29,99
Science Busters	Wissenschaft ist das, was auch dann gilt, wenn man nicht dran glaubt	Hanser	2022	27,00
Seichter, Sabine	Der lange Schatten Maria Montessoris: Der Traum vom perfekten Kind	Beltz	2024	29,00
Shaw, Julia	Bi: Vielfältige Liebe entdecken	Hanser	2022	25,00
Solms, Mark	The Hidden Spring: Warum wir fühlen, was wir sind	Klett-Cotta	2023	35,00
Spitzer, Manfred	Künstliche Intelligenz: Dem Menschen überlegen – wie KI uns rettet und bedroht	Droemer	2023	24,00
Straub, Jürgen	Psychologie ohne Individuum? Individualität in der Kulturgeschichte Europas und als Leerstelle der Psychologie	Psychosozial	2023	36,90
Surmann, Volker	Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit	Mixtvision	2024	16,00
Timmerberg, Helge	Joint Adventure: Eine Reise in die Welt des Cannabis	Piper	2023	22,00
Vajkoczy, Peter	Kopfarbeit: Ein Gehirnochirurg über den schmalen Grat zwischen Leben und Tod	Droemer	2024	14,00
Vollmer, Gerhard	Evolutionäre Erkenntnistheorie (Hirzel Klassiker, weiße Reihe)	Hirzel	2023	34,00
Vorster, Albrecht	Warum wir schlafen: Weshalb unsere Beine manchmal keinen Schlaf finden, auch Schnecken sich schlau schlummern und andere faszinierende Erkenntnisse über den unbekannt Teil unseres Lebens	Heyne	2019	18,00
Wetz, Franz Josef	Staunen: Warum existiert überhaupt etwas?	J. Metzler	2024	27,99
Wetz, Franz Josef	Das Glück: Ein Provisorium	Reclam	2024	7,00
Wetz, Franz Josef	Tod, Trauer, Trost: Was am Ende hilft	Reclam	2022	7,00
Wolfe, Frédéric	Die Taschen voller Steine: Mit Kindern über den Umgang mit Sorgen sprechen	Balance	2023	22,00

Durch die Ohren ins Gehirn

Der Kortizes-Podcast macht Wissenschaft und Philosophie lebendig.

Humanistisch aus Überzeugung.

Hörbar und abonnierbar unter podcast.kortizes.de



Ein Angebot aus dem Keller

Buchen Sie schon jetzt Ihr Ticket fürs Symposium 2025!

Wenn Ihre Anmeldung noch während des Symposiums 2024 (also bis zum 6.10.) eingeht, dann profitieren Sie von der doppelten Ermäßigung: € 180 statt € 200 (ermäßigt € 140 statt € 160).

Einfach den Anmeldeabschnitt ausfüllen und am Tagungsbüro abgeben.

Anmeldung

Ja, ich möchte am Symposium Kortizes 2025 vom 3. bis 5. Oktober 2025 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg teilnehmen.

Tickets für eine Teilnahme per Livestream nur über den Online-Shop.

Bitte verwenden Sie für jede Person ein eigenes Formular und geben Sie es am Tagungsbüro im Germanischen Nationalmuseum ab. Weitere Anmeldeformulare sind ebenfalls im Tagungsbüro erhältlich.

Kreuzen Sie bitte an:

Angebotspreis: € 180,-

Angebotspreis ermäßigt: € 140,-*



Die Ermäßigung gilt für den Kortizes-Förderkreis sowie für Schüler und Studierende nur gegen entsprechenden gültigen Nachweis vor Ort, vorzuweisen beim Einlass zur Veranstaltung (andernfalls wird ein Aufpreis in Höhe von € 40,- fällig), sowie für Abonnenten der Zeitschriften *Gehirn & Geist* und *Spektrum der Wissenschaft*.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Kaffee, Tee und Mineralwasser in allen Pausen am Samstag und Sonntag sowie ein ausgeuchter Rot- bzw. Weißwein und Mineralwasser am Samstagabend. Weitere Getränke und kleinere Speisen können vor Ort zusätzlich erworben werden, sind jedoch nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Spätere Anmeldungen per Post oder unseren Online-Shop werden zum Normal- bzw. ermäßigten Preis berechnet. Restkarten sind ggf. vor Ort noch erhältlich. Bei Anmeldung über den Postweg erhalten Sie Ihre Eintrittskarte erst nach Überweisung der Teilnahmegebühr per Post.

Bei Anmeldung per Post über diesen Anmeldeabschnitt erhalten Sie per E-Mail (oder falls nicht vorhanden, dann per Post) eine Rechnung. Ihre Anmeldung ist erst dann gültig, wenn Sie die Rechnung erhalten und den Anmeldebetrag überwiesen haben.

Bei Limitierung der Plätze gilt die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen, die in der lfd. Nummer auf der Eintrittskarte kodiert ist. Sollte die Veranstaltung ausgebucht sein, so erhalten Sie rechtzeitig (bis spätestens 02. 10. 2025) eine Nachricht. In diesem Falle werden bereits überwiesene Beträge selbstverständlich zurückerstattet.

ggf. Titel
Vorname
Name
Straße, Nr.
PLZ, Ort
E-Mail
Telefon



Symposium Kortizes 2025

Identität im Wandel

Neurowissenschaft und Selbstbild

3.-5. Oktober 2025 - Nürnberg

Germanisches Nationalmuseum & Livestream

kortizes.de/symposium2025

Mit Prof. Dr. Ulrich Kühnen,
Dr. Michael Schmidt-Salomon
und vielen weiteren Referenten.

Das Programm wird derzeit
zusammengestellt.

Näheres demnächst unter
kortizes.de/symposium2025.

Angebotspreis:
€ 180,- statt € 200,-
ermäßigt: € 140,-
statt € 160,-
Nur während des
Symposiums 2024
vor Ort im
Tagungsbüro

Lesefutter fürs Gehirn



Helmut Fink und
Rainer Rosenzweig (Hrsg.):
Was hält uns jung?
Neuronale Perspektiven
für den Umgang mit Neuem



Helmut Fink und
Rainer Rosenzweig (Hrsg.):
Hirn im Glück
Freude, Liebe, Hoffnung im
Spiegel der Neurowissenschaft



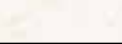
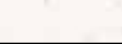
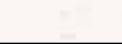
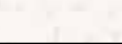
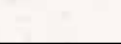
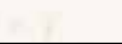
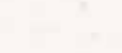
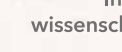
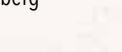
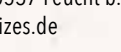
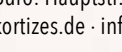
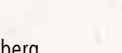
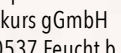
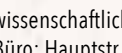
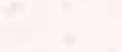
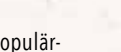
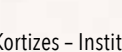
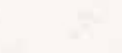
Helmut Fink und
Rainer Rosenzweig (Hrsg.):
Wo sitzt der Geist?
Von Leib und Seele
zur erweiterten Kognition



Helmut Fink und
Rainer Rosenzweig (Hrsg.):
Zeit - Geist - Gehirn
Neurowissenschaft und
Zeiterleben



Helmut Fink und
Rainer Rosenzweig (Hrsg.):
**Gehirne zwischen Genie
und Wahnsinn**
Begabung und Persönlichkeit aus
Sicht der Neurowissenschaft



Symposiums-Aktion:
je Band
(Kortizes-Verlag)
€ 18,-*
statt € 19,80

**€ 2,-
Rabatt**
auf den Sonderpreis
für jedes weitere Buch!
(max. 5 Bände)

je Band
(mentis-Verlag)
€ 35,-*
statt € 42,90

*Solange der Vorrat reicht

